
CHRISTUS: Die Bedeutung des Entschlusses „Ich übergebe Jesus mein Leben.“

Ja, ich der Menschheitserlöser, der auf Erden Jesus Christus benannt wird, will gerne, weil diese Klärung sehr wichtig ist, Belehrung euch bieten.

Viele christliche Gemeinschaften wollen – und in diesen Bemühungen sind sie sehr eifrig – die verweltlichten Menschen zu mir, also zu Jesus führen. Sie selber haben einen starken Glauben an GOTT und an mich, den Erlöser und Retter, entwickelt durch eifriges Studium der Bibel und durch meinen Aufruf. „Folget mir nach und verkündet die Wahrheit!“

Jede christliche Glaubensgemeinschaft beruft sich auf Bibelauslegungen von sogenannten, „durch mich beauftragten“, Verkündern. So manche Gemeinde hat sich von den beiden Großkirchen abgespalten und sogar mit Recht die Macht begründenden Lehrthesen und Dogmen abgelehnt.

Auch die orthodoxe Glaubensrichtung hat – fanatisch bekämpfte – Abspaltungen hinnehmen müssen. Die Großkirchen, welche weder innerlich durch die Lehre, noch äußerlich durch Demut und Opferbereitschaft meine Wahrheit vertreten, sprechen den abgespaltenen Gemeinden die Berechtigung einer Ergänzung oder Richtigstellung der Glaubensinhalte ab. Auch wenn durch den permanenten Mitgliederverlust der Großkirchen zaghafte Versuche, eine größere Toleranz „Andersdenkenden“ oder „Andersgläubigen“ gegenüber sich zeigt, so ist die Hybris, allein aus den Quellen der göttlichen Wahrheit zu schöpfen – einer unveränderlichen Wahrheit – immer noch sehr groß.

So muss ich, der CHRISTUS GOTTES, es erleben, dass all meine Versuche, auf medialem Wege oder durch Propheten die von mir verkündete Wahrheit, welche in keinem der vielen Bibelwerke enthalten ist, herzustellen und zu lehren, von den christlichen Machtkirchen und Gemeinden vehement – mit großem Fanatismus – bekämpft und behindert werden.

Dennoch, vor allem die abgespaltenen Gemeinschaften, welche in ihrer Verkündigung sehr auf die Befolgung der göttlichen Gebote Wert legen, haben trotz vieler völlig wirkungslosen Zeremonien und Riten eine Möglichkeit geschaffen, durch welche es mir, dem Menschheitserlöser gelingt, die vertrauende und sich mit hingebende Seele kraftvoll zu berühren.

Oh, der gereifte, intelligent gewordene Mensch eurer Zeit studiert zwar recht gerne religiöse Schriften – allerdings stellt er auch Fragen, wenn Zweifel sich in ihm regen. Und da bleiben die Kirchenlehrer – zumindest wenn sie ehrlich sind – die befreienden, klärenden Antworten ihnen schuldig. Sie verweisen auf GOTT, der allein den Sinn des Lebens kenne und alles zu unrecht Erlittene durch Seine Güte und Gnade ausgleiche. Ja, das ist gewiss tröstlich. Jedoch die falsche Lehre des Gerettetseins durch Taufe oder das Bekenntnis zu mir und die Lebensübergabe an mich – die Schuld erlösend und als Schutzschild gegenüber allem Bösen wirkend – ist, da die reale Befreiung nicht erlebt wird, eher ein Hemmnis. Auch reichlich ausgeschmückte Berichte eines besonderen, spirituellen Erlebnisses mit mir und eine dadurch wesentlich glücklichere Lebensführung – oder Berichte und Zeugnisse von Wundern, die ich als Gnade gewährte – fördern zwar das Vertrauen Jener, die mich kennen lernen wollen. Jedoch, wenn nach der Zeremonie der Taufe, der Firmung, eines Heilungsritus oder der Lebensübergabe an mich keine fühlbare Veränderung eintritt, so führt die erlebte Enttäuschung zumindest zu schweren Glaubenszweifeln.

Die freiwillige Lebensübergabe an mich bietet jedoch mir, da die Menschenseele sich mir vertrauensvoll öffnet, die Möglichkeit durch das Band der Liebe, welches ich zu jeder Menschenseele – ohne Beachtung der Glaubensvorstellungen – gewoben habe, einen erweckenden, heilenden Impuls zu spenden. Ja, meine liebevolle Erlöserhand berührt die vertrauende Menschenseele und für gewöhnlich wird meine heilende Gegenwart in Form von Liebe und Geborgenheit verspürt.

Auch wenn dieses Erlebnis zumeist wenig spektakulär empfunden wird, weil die Erwartungen übersteigert waren durch die Berichte Jener, welche mich als höchstes Glück (und da muss ich anmerken: weitaus übertrieben) erlebt haben, so bleibt es doch als Impuls im Herzen des Vertrauenden.

Nun, alle Menschen können Kommunikation mit mir und meinem Geistdual MARIA haben. Wenn sie hören die Wahrheit, dass auch sie mit uns seit Golgatha durch das Band der Liebe, die geistige Nabelschnur, verbunden sind und sie diese direkte Datenleitung nur zu aktivieren brauchen, so sind wir sogleich zur Stelle und stärken und stützen das vertrauende Menschenkind. Da braucht es keine vermittelnden Obrigkeiten und Zeremonien! Die Verbindung von uns zu allen Menschen ist gottgewollt und bietet uns die Möglichkeit, die Menschen in Liebe, mit Geduld und höchster Toleranz, der befreienden Wahrheit zuzuführen.

CHRISTUS: Die Bedeutung des Entschlusses „Ich übergebe Jesus mein Leben.“
Mediale Durchgabe - empfangen von Silvia Christiana, 12.01.2018

Wir haben nicht die Menschheitsschulden – die persönlichen Verfehlungen – aufgelöst. Aber wir haben die Menschheit aus Machtstrukturen – ausgeübt von dämonischen, falschen Führern – befreit. So wollte ich auch niemals eine Kirche begründen. Denn überall, wo Machtstrukturen entstehen, wo es „Hochbegnadete“ und Geringere gibt – wo Zwang ausgeübt wird – da lebt nicht der Odem GOTTES, da regiert nach wie vor Satan.

An den Früchten kann man erkennen, ob in religiösen Gemeinschaften das göttliche Prinzip gelebt wird. Wo Verfolgung – auch im Worte – Andersdenkender getätigt wird, wo Bindungen und Zwänge entstanden sind, wo Hochmut, Ausgrenzung und Abwertung Platz haben – dort ist nicht mein Lehrgut aktiv. Ich lehrte die alle Geschöpfe einschließende, barmherzige, opferbereite Liebe. Ich lehrte den Vatergott, der alle Geschöpfe unendlich liebt und das Wohl und den Fortschritt aller Geschöpfe wünscht.

Und meine Nachfolge bedingt die Bereitschaft, die große, solidarische Geschwisterliebe, die Niemanden ausgrenzt und alle Lebewesen – auch die Verirrten – einschließt, mit meinem Beistand einzuüben und zu vervollkommen. Um die große Geschwisterliebe und die göttliche Barmherzigkeit auszubilden bedarf es auch – mit unserem Beistand – noch vieler Inkarnationen. Ihr sollt auf Erden als Abbild der großen, göttlichen Liebe demütig und opferbereit wirken. Das ist noch ein weiter Weg. GOTT, der VATER, der eure Reifung wünscht, will es so. So kann kein Heilsversprechen und keine religiöse Zeremonie euch aus dem gottgewollten Evolutionsweg erlösen. Auch ich kann euch nur durch Kraftspende, Belehrung und Ermutigung dienen.

Meine Bitte: „Folget mir nach!“ bedeutet, dass ihr als willensfreie Menschen euch dem Willen GOTTES unterordnet und – auch wenn es euch schwerfällt – die göttlichen Gebote erfüllt. Mir, dem Christus GOTTES das Leben zu weihen bedeutet, dass ihr es mir gestattet, euch mit brüderlicher Liebe zu stärken. Jedoch die Erfüllung eures Karmas und die Überwindung eurer schlechten Triebe kann ich euch nicht abnehmen. Es ist mir auch nicht möglich, euch weitere Inkarnationen zu ersparen. Sehet, auch ich bin bei euch geblieben – vereint mit MARIA. Auch ich – der ich keinerlei Schuld auf mich geladen habe – bin nicht an die Seite GOTTES zurückgekehrt. Wir, eure Erlöser, sind bei euch geblieben. Wenn ihr – nach Erkenntnis und Prüfung der Bedingungen für euren geistig-seelischen Fortschritt – in Willensfreiheit, ohne kirchliche Zwänge und falsche Versprechen, mir, dem CHRISTUS, euer Leben übergebt und weiht, dann bedeutet dieses, dass ihr in meinem Auftrage Dienste zum Wohle der Allgemeinheit übernehmen und die dazu nötigen Opfer bringen wollt. Es bedeutet auch, dass ihr voll und ganz den göttlichen Willen erfüllen und nach seinen heiligen Geboten leben wollt.

Ich freue mich von ganzem Herzen, wenn Menschen aus innerster Überzeugung, aber auch im Anerkennen der Entbehungen, die damit zusammenhängen, mir ihr Leben weihen. Oh, so sehr benötigen wir, eure Erlöser, mutige und treue Helfer für verschiedene – auf persönliche Fähigkeiten Rücksicht nehmende – Dienste. Jedoch sollten alle Menschen, welche uns dienen – also nachfolgen – wollen, sich mit unserer Hilfe bemühen, Ausdruck göttlicher Liebe zu werden und durch ihr gutes Beispiel und ihre Erkenntnis der wahren christlichen Lehre Mitmenschen anzuregen, nach der Wahrheit und nach uns, den Erlösern, zu streben.

Jene Menschen, welche uns ihr Leben übergeben haben, sollen jedoch wahrhaftig – ohne Übertreibung – von uns Zeugnis ablegen und auch auf die sehr feine und niemals zwingende Annäherung unseres Wesens zur bereiten, vertrauenden Seele hinweisen. Wir offenbaren uns gerne und mit großer Freude jedem Menschenkind, welches uns kennen lernen möchte. So wird das Wissen über unsere reale Verbindung mit allen Menschen und die ganz individuelle, persönlichen Kommunikation, die entsteht, wenn Herzenstüren sich öffnen, vielen Menschen den Zugang zur göttlichen Wahrheitsquelle, welche tief im innersten Tabernakel des Menschen-Ich sprudelt, öffnen.

Ohne Zwänge, ohne Heilsversprechen, ohne religiöse Zeremonien, ohne Hohepriester, ja auch als Erfahrungsreligion – vorbereitet von Mensch zu Mensch – wird durch die göttliche Wahrheit, die wir in das Menschenherz hineinleiten und sprechen – der Weg der Heilung von Mensch und Erde, der Heilsweg der Liebe durch die freiwillige Erfüllung der göttlichen Gebote – gelingen. Öffnet nun weit eure Herzenstüren, Kinder GOTTES, und empfanget unseren Segen und heilenden Kraftstrom der Liebe.

Euer mit Maria vereinter Erlöser und Führer
Christus